Eine Kundgebung gegen die Relativitätstheorie.

Die Leitung der Gesellschaft deutscher Naturforscher und Aerzte hat es für richtig gehalten, unter den wissenschaftlichen Darbietungen des Leipziger Hundertjahrfeier Vorträge über Relativitätstheorie auf die Tagesordnung einer großen, allgemeinen Sitzung aufzunehmen. Es muß und soll dadurch wohl der Eindruck erweckt werden, als stelle die Relativitätstheorie einen Höhepunkt der modernen wissenschaftlichen Forschung dar.

Hiergegen legen die unterzeichneten Physiker, Mathematiker und Philosophen entschiedene Verwahrung ein. Sie beklagen aufs tiefste die Irreführung der öffentlichen Meinung, der die Relativitätstheorie als Lösung des Welträtsels angepriesen wird, und die man über die Tatsache im Unklaren hält, daß viele und auch sehr angesehene Gelehrte der drei genannten Forschungsgebiete die Relativitätstheorie nicht nur als eine unbewiesene Hypothese ansehen, sondern sie sogar als eine im Grunde verfehlte und logisch unhaltbare Fiktion ablehnen. Die Unterzeichneten betrachten es als unvereinbar mit dem Ernst und der Würde deutscher Wissenschaft, wenn eine im höchsten Maße anfechtbare Theorie voreilig und marktschreierisch in die Laienwelt getragen wird, und wenn die Gesellschaft deutscher Naturforscher und Aerzte benutzt wird, um solche Bestrebungen zu unterstützen.

Dr.-Ing. L. C. Glaser-Würzburg, Prof. Dr. F. Lipsius-Leipzig, Prof. Dr. M. Palagyi-Darmstadt, Dr. L. Kühn-Frobenius-Berlin, Geh. Rat Prof. Dr. P. Lenard-Heidelberg, Prof. Dr. J. Riem-Berlin, Dr. H. Fricke-Charlottenburg, Prof. Dr. K. Streeß-Hof, Prof. Dr. E. Gehrcke-Berlin, Dr. R. Geißler-Eisenach, Prof. Dr. S. Wechotowicz-Ulzram, Dr. K. Wagthorn-Karlsruhe, Dr. W. Ortner-Linz, Dr. H. Kremer-Graz, Dr. St. Rothigius-Stockholm, Dr. W. Nachreiner-Neustadt a. d. H., Prof. Dr. M. Wolff-Oberschwalbe, Dr. A. Krauß-Oberschwalbe, Geh. Rat Prof. DDr. E. Hartwig-Bamberg.

Vom Basteln.

Der Winter klopft schon an die Fensterscheiben, und die Menschheit stöhnt. Teils über Kohlennot und Holzpreise, teils über den starken Lichtverbrauch am langen Abend, teils über den Verzicht auf die gewohnten Wintervergnügen. Ja, wer zu Hause Langeweile leidet und sich mit dem Gedanken nicht vertraut machen kann, daß wir ein armes Volk geworden sind, daß wir uns manches abgewöhnen müssen und von endlosem Bejammern einer verlorenen Zeit nicht froher werden, der ist freilich zu bedauern. Manche stopfen sich den Kopf wahllos mit Wissenschaften oder mit Romanen voll, aber sie werden nicht gescheiter davon. Andere schlafen reichlich, weil der Schlaf Licht und Heizung und Ernährung sparen hilft; sie werden in dieser Zeit wenigstens ihr Sündenkonto nicht übermäßig belasten. Hausfrauen und Mädchen sind schon etwas praktischer: sie nähen, stricken, sticken und flicken oder widmen sich kunstgewerblichen Handarbeiten. Aber was fast gänzlich aus der Mode gekommen ist, das ist das Basteln. Basteln kann nämlich jeder, wenn er den Zeitvertreib liebt. Und jeder Haushalt bietet Gelegenheit und Material genug, um zu basteln. Da ist vor allem altes Spielzeug, ruinenhafte Reste einstiger Herrlichkeit, die wieder aufgefrischt und modernisiert werden können. Da findet sich buntes Papier und alte Bilder aus Zeitschriften, Zigarrenkisten, zerrissene Bücher und Hausgerät aller Art, an dem etwas zu basteln ist, und das oft mit geringsten Mitteln und nur ein wenig Liebe wieder hergestellt oder geschmackvoller, als es zu Anfang war, ausstaffiert werden kann. Geschmack und Liebe müssen freilich die treibenden Kräfte sein. Eine selbstgefertigte Arbeit hat ja auch immer anderen Wert, als die gekaufte — und kostet nichts. Selbst am kleinsten und unscheinbarsten Gegenstand empfindet man etwas wie schöpferische Freude. Und für Kinder ist die Bastelei nicht nur ein billiges Vergnügen, sondern auch ein wertvolles Erziehungsmittel. Manche künstlerische und technische Fertigkeit hat von hier aus ihren Anfang genommen und eine Laufbahn eingeleitet. In den Schulen ist es heute unmöglich, den Handfertigkeitsunterricht so durchzuführen, wie er zur Erziehung, zur Höherbewertung der Handarbeit, zur Erzielung der Qualitätsarbeit im Handwerk erforderlich wäre. Ich sah in Familien Sachen und Sächelchen von entzückender Reife und gutem Geschmack, an denen die ganze Familie mitgearbeitet hatte, Theater, Puppenstuben, Wandschmuck u. dergl., die mir gleichzeitig ein wirksames Mittel zur Bekämpfung des Wohnungskitsches zu sein schienen. Zufällig lese ich auch im Kunstwart, daß bei der Firma Krupp für Arbeiter und Beamte regelrechte Bastelstuben eingerichtet worden sind, wo neben dem praktischen Wert dieser abendlichen geselligen Arbeit noch eine soziale Note ins Gewicht fällt: die engere Berührung einzelner, sonst abgeschlossener Stände. Und war in früheren Zeiten die häusliche Arbeit nicht etwas ganz Selbstverständliches? Hatten selbstgefertigte Dinge nicht einen höheren, einen persönlicheren Wert als irgend eine gekaufte Massenware? Gerade führende Geister, die immer auch die besten Familienväter waren, haben das Basteln geliebt, weil es eben mehr als eine Spielerei, weil es ein Bildungsmittel war.

Die glückliche Geburt eines

gesunden Töchterchens

zeigen hocherfreut an

Kurt Portmann und Frau Hede geb. Sinn

z. Zt. Sanitätsrat Dr. Littauer, Leipzig, Jacobstraße.

Leipzig, den 19. September 1922.

Damen

Halbschuhe u. Stiefel, Herrenschnürstiefel, Hausschuhe, Turn- und Kamelhaarschuhe, sowie alle anderen Artikel kaufen Sie am vorteilhaftesten in nur besten konkurrenzlosen Qualitäten zu solid. Preisen bei

Ernst Korbinsky,
Schuhhaus, **Reichsstr. 12.**

Kinderbett,
gut erh., zu kaufen ges. Ang. u. A.T.4586 a. d. Auer Tagebl.

Zöpfe
färbt u. repariert billigst in kürzester Zeit
Stern & Gauger
Zöpfe- u. Perückenfabrik, Aue
Wettinerstr. 48, am Wettinplatz

Zickelfelle
sow. Ziegen-, Hasen-, Kaninfelle usw. kauft zu höchsten Preisen
Paul Ficker, Aue
Ernst-Papst-Str. 4.

HAPAG

HAMBURG-AMERIKA LINIE
GEMEINSAME DIENST MIT DER
UNITED AMERICAN LINES INC
Nach
NORD-, ZENTRAL- UND SÜD-
AMERIKA
AFRIKA, OSTASIEN USW.
Billige Beförderung über deutsche und ausländische Häfen. — Hervorragende III. Klasse mit Speise- und Rauchsaal; Erstklassige Salon- u. Kajütendampfer
Etwa wöchentliche Abfahrten von
HAMBURG NACH NEW YORK
Auskünfte und Drucksachen durch
HAMBURG-AMERIKA LINIE
HAMBURG und deren Vertreter in:
AUE: Albin Rossner, Wettinerstr. 33, Fernspr. 128

Carola-Theater-Lichtspiele!

Donnerstag bis Sonntag:

„Das Geheimnis der Guillotine"

II. Teil:

„Galaors Schicksalsweg".

Schauspiel in 5 Akten
nach dem berühmten Roman des Xavier de Montepin.

„Die Dorflumpen".
(Banditenblut.)

Filmschauspiel in 5 Akten von Franz Seitz.
In den Hauptr.: Helga Molander, Ernst Rückert u. a. m.

Wochentags Anfang 6 u. 1/29 Uhr. Kassenöffg. 1/26 Uhr.

Die **SARRASANI Schau**
in Zwickau eingetroffen.
Eröffnung
Mittwoch, 20. September 7.15 Uhr.
Hindenburgplatz. Tägl. 7.15 Uhr. Sonnabend, Sonntag Mittwoch auch 3 Uhr nachm. Kinder halbe Preise.
Nur wenige Tage!
Eilen Sie!

Schützengilde Aue.

Morgen Donnerstag abends 8 Uhr
Versammlung mit Damen.
Der Vorstand.

Christliche Elternvereinigung
des Auertals zu Aue.
Versammlung
am Donnerstag, den 21. September,
abends **8 Uhr** im **groß. Pfarrhaussaale.**
Tagesordnung: Stellungnahme gegen die Entchristlichung der sächsischen Schulen.
Um zahlreichen Besuch der Mitglieder und Gäste bittet
der Gesamtvorstand: Albin Roßner, Vors.

Infolge der großen

Bargeldknappheit

sehen wir uns veranlaßt, zur Auszahlung von Löhnen und Gehältern

Verrechnungs-Schecks

auf die

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt, Zweigstelle Aue, in Aue

gezogen, zu verwenden.

Diese Schecks tragen die Unterschrift zweier Direktoren oder die eines Direktors und eines Prokuristen, oder die zweier Prokuristen.

Jedes Geschäft hat die Möglichkeit, die Verrechnungs-Schecks entweder im Verkehr mit einer Bank oder durch Weitergabe an die Lieferanten zu verwerten. Eine Bar-Einlösung der Verrechnungs-Schecks kann jedoch nicht erfolgen.

Jeder Scheck ist gegen Fälschung durch Firmeneinschlag gesichert. Ungesicherte Schecks werden von unserer Bank nicht eingelöst.

Wir bitten daher, solche von unserer Firma ausgestellte gesicherte Verrechnungs-Schecks bei Einkäufen in Zahlung nehmen zu wollen.

Christian Gottlieb Wellner Aktiengesellschaft
Auerhammer b. Aue i. Sachsen.

Auerhammer, den 20. September 1922.

Erste Auer Dampfwäscherei und Neuplätterei

für **Kragen, Manschetten, Oberhemden, Hauswäsche.**
Anerkannt beste Ausführung.
Die Verwendung von Chlor oder sonstigen Bleichmitteln ist **unter Garantie** in meinem Betriebe ausgeschlossen.
Ca. 20 Annahmestellen in der Umgebung.
Aelteste und leistungsfähigste Plätterei des Erzgebirges,
J. Paul Bretschneider, Aue :: Fernruf 381.

Achtung! **1 Post. Hemdenflanell, weiße Bettwäsche**
und dergleichen mehr ist eingetroffen.
Anna Hannawald, Wehrstraße 4.

Für ausgekämmtes Frauenhaar
(Wirrhaar)
zahlen per Kilo **250—300 Mk.**
Stern & Gauger, Perückenfabrik und Haar-Großhandlung, **Aue,** Wettinerstr. 48.

Unverheirateter Maler
zur Unterstützung des Meisters gesucht.
Max Knobloch, G. m. b. H.,
Fabrik feiner Lackier- und Metallwaren,
Döbeln i. Sa.

Gewissenhaft. älteres Fräulein,
nicht unter 28 Jahren, **oder unabhängige Witwe,** welche sich gerne mit Kindern beschäftigt, wird in eine Anstalt für die Mädchen gegen hohen Lohn und freier Station gesucht. Dasselbe muß im Nähen und häuslichen Arbeiten bewandert sein, sowie alle Mädchen beaufsichtigen, bez. anlernen können. Antritt kann sofort erfolgen.

Zu melden am 30. September im oberen Gasthof zu Hundshübel.

Bares Geld
v. Mk. **3000.-** aufwärts erhalten solv. Leute jeden Standes durch
Paul Dubach,
Bln.-Steglitz, Schildhornstr. 72
Anfragen Marken beifügen.

Neu! Die Neu!
„Nestle-Dauerwelle",

das angenehme, volle, natürliche krause und **waschbare** Frisierhaar ist zur Gesundheit der Haare und zu jeder Frisur sehr günstig. — — **Zirka ein Jahr haltbar.**
Nur bei **W. Müllner, Aue,** Schneeberg. Str. 24.